

## Es wird höchste Zeit!

Peter Weck  
November 2007

Gehören Sie auch zu den Glücklichen, welche massiv vom Aufschwung profitieren? Dann brauchen Sie sich keine Sorgen über Dinge, wie Anlegen von Vorräten und Anschaffung von krisenfesten Zahlungsmitteln zu machen. Dann gehören Sie sicher zum kleinen Teil der Bevölkerung, welche immer größer werdende Reichtümer scheffelt, während die Masse immer weiter verarmt. Siemens leistet sich Milliarden Schmiergelder und unsere Politiker greifen immer unverschämter in den Honigtopf. Ist in ihren Augen auch gerecht, schließlich steigen die Steuereinnahmen mit der Inflation, welche Sie bezahlen! Aufregung gibt es auch nicht, wenn Hartz 4 Empfänger nun auch bei einem Verlängerungsantrag, die Kontoauszüge der letzten Monate beim „Amt“ einreichen müssen. Man könnte ja zwischendurch reich geworden sein! Datenschutz ist bei diesen Damen und Herren eh kein Thema. Ein Politiker kann sich erfolgreich gegen die Offenlegung seiner Nebeneinkünfte wehren. Er wird auch nur vom Staat, und damit von Ihnen bezahlt. Für Arbeitslose gilt das offensichtlich nicht, denn Almosen von Staat, obwohl Rechtsanspruch, sind etwas anderes als Politikerdiäten. Arbeitslose sind untätig und zu faul zum arbeiten, aber Politiker tun ja was für ihr Geld. Das ist nun mal in dieser Demokratie so.

Nun aber zurück zum eigentlichen Thema. Was haben Sie im letzten halben Jahr für ihre Vorsorge getan? Nichts, weil alles im grünen Bereich? Ist ja fast alles wie immer. Doch keine Bankenschließung, Aufschwung wohin man sieht, ein immer stärkerer Euro und „Eichelburg“ hat wie immer Unrecht....

Eine Kleinigkeit haben Sie doch vor lauter Arbeit, Konsumgier und Mangel an Zeit übersehen:

Lebensmittel, Treibstoff, Gold usw. haben sich seitdem schneller verteuert, als Sie in den nächsten 3 Jahren an Lohnerhöhung bekommen, falls Sie ihren Job behalten. Alles halb so wild, auch die Rentner bekommen nächstes Jahr eine satte 1% ige Erhöhung. Langsam wird es Zeit, seine Zähne, das Auto und andere aufgeschobene Dinge in Ordnung zu bringen. Überdenken Sie ihre Einkäufe. Es ist ganz einfach Vorräte anzulegen. Kaufen Sie einfach die doppelte Menge wie üblich, und schon wächst ihr Lager von ganz allein. Digitales Geld auf der Bank nützt ihnen gar nichts, also kaufen Sie Vorräte ein. Was man hat, hat man! Wenn Sie allerdings ein Auge auf Edelmetalle geworfen haben, aber bisher keine Zeit zum Einkauf hatten, dann dürfen Sie die damals gesparte Zeit jetzt ruhig zusätzlich aufwenden. Viele Händler würden Ihnen gern etwas verkaufen, wenn sie denn könnten. Denn die Profis holen ihre Ware gleich 100 kiloweise vom Flughafen ab. Sie dürfen dann die Krümel kehren. Sollten Sie noch Aktien oder Fonds mit Aktienanteil ihr eigen nennen, verkaufen Sie die schnellstens einem Systemgläubigen. Mit dem jetzt verfügbaren gesetzlichen Zahlungsmittel kaufen Sie die Krümel. Denn die sind richtiges Geld! Dabei sollten Sie zum Gold schielen, aber Silber kaufen. Und besonders darauf achten: [Schnauze halten!](#)

Leider werden die Wolken am Himmel immer dunkler, und das liegt sicher nicht am Novemberwetter. Wenn Sie jetzt noch glauben, Regenschirme kaufen hat noch Zeit, könnten Sie empfindlich durchnässt werden. Es ist nämlich nicht mit Schauerwetter, sondern mit einer anhaltenden Sintflut biblischen Ausmaßes zu rechnen.